

Michael Krimmer, Anton Ochsenkühn

# Mein iPhone & ich



... inkl. iCloud



amac-buch Verlag

Für iOS5 und  
iPhone 4S

# iPhone in Betrieb nehmen

# Das ist das iPhone 4S

Im Rahmen einer Produktvorstellung Anfang Oktober 2011 hat Apple den Nachfolger des erfolgreichen iPhone 4 vorgestellt. So ähnlich wie die beiden Geräte aussehen, so verhalten sich auch deren Namen: Dem iPhone 4 folgt das iPhone 4S. Die sehr guten Sachen sind geblieben: So verfügt auch das iPhone 4S über das hochauflösende 3,5-Zoll-Retina-Display (960 x 640 Pixel) mit einem Kontrast von 800:1 und einer maximalen Helligkeit von 500 Candela pro Quadratmeter. Und auch an der optisch hervorragenden Glasrückseite hat sich nichts verändert.

Aber auch wenn sich beide Geräte äußerlich zum Verwechseln ähnlich sehen, hat sich im Inneren Bedeutendes getan.



*Das neue iPhone 4S sieht aus wie sein Vorgänger, ist aber deutlich leistungsfähiger.*

## Mehr Rechenleistung, mehr Grafikpower

Herz des iPhone 4S ist der Dual-Core-A5-Chip, der bereits beim iPad 2 zum Einsatz kommt. Apple verspricht zwei Mal so viel Rechenleistung und eine bis zu sieben Mal schnellere Grafik wie beim iPhone 4.

## 8-Megapixel-Kamera mit Full-HD-Unterstützung

Die zweite drastische Verbesserung hat die integrierte Kamera erfahren. War die Kamera im iPhone 4 im Vergleich zu den Vorgängern schon durchaus in der Lage, gute Fotos und Videos zu machen, liefert das iPhone 4S noch deutlich bessere Bilder und Videoclips ab.

Bei den Fotos gibt es jetzt Bilder mit einer Auflösung von 3264 x 2448 Pixeln, was einem 8-Megapixel-Chip entspricht. Das sind 60 Prozent mehr Pixe, als noch beim iPhone 4. Der rückwärtig beleuchtete CMOS-Chip ist laut Angaben des Herstellers 73 Prozent lichtempfindlicher, was besonders bei schlechten Lichtverhältnissen bessere Aufnahmen verspricht. Die Kamera hat eine fünfte Linse bekommen und beginnt nun bei einer f/2,4-Blende.

Zusätzlich wurde eine Gesichtserkennung integriert und der automatische Weißabgleich wurde ebenfalls verbessert. All diese Neuerungen sind durchaus dazu in der Lage, die mit dem iPhone 4S aufgenommenen Bilder in einer deutlich besseren Qualität abzuspeichern als es bisher möglich war. Natürlich gibt es nach wie vor den LED-Blitz für Fotos in dunkler Umgebung.

Möchten Sie das aktuelle iPhone als Videokamera nutzen, können Sie nun Videos in voller HD-Auflösung (1080p) mit 30 Bildern pro Sekunde drehen. Dabei wird das Video durch den integrierten Gyrosensor stabilisiert. Um die Qualität der Clips noch weiter zu verbessern, verfügt das iPhone 4S über eine automatische Rauschunterdrückung.

Die zweite Kamera an der Vorderseite ist mit ihrer VGA-Auflösung technisch weit weniger beeindruckend. Für den Einsatzbereich der FaceTime-Videotelefonie reicht sie allerdings aus.

## Höhere Kapazität

Und auch bei der Kapazität hat Apple noch eine Schippe draufgelegt. Neben den Modellen mit 16 und 32 GByte gibt es nun auch ein iPhone mit 64 GByte Kapazität. Gerade Anwender mit umfangreichen Musikbibliotheken werden sich über dieses Mehr an Speicher freuen und auch die HD-Videos verlangen nach mehr Speicher. Was die Farbe angeht, können Sie zwischen einem iPhone 4S in Weiß oder Schwarz wählen.

## Ein Chip – weltweit. Schneller und mit intelligenter Antenne

Das iPhone 4S verfügt über einen Mobiltelefonchip, der es praktisch weltweit einsetzbar macht. So kann mit dem iPhone 4S sowohl im GSM- als auch im CDMA-Netz telefoniert werden.

Theoretisch ist nun eine Geschwindigkeit von 14,4 Mbit pro Sekunde möglich. Beim iPhone 4 waren es noch 7,2 Mbit. Das neue Antennendesign versetzt das iPhone 4S in die Lage, intelligent zwischen zwei Antennen zu wechseln und so optimal zwischen guter Sende- und Empfangsleistung zu wechseln.

## AirPlay-Mirroring bringt Inhalte auf das TV-Gerät

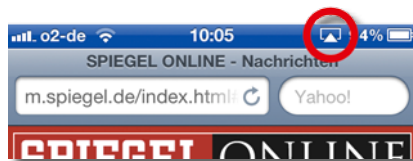
Das iPhone 4S verfügt über die Funktion AirPlay-Mirroring. Damit lassen sich drahtlos oder per Kabel Inhalte an Flachbildschirme bringen. Egal, ob Sie Fotos oder Videos auf diesem Wege übertragen möchten oder hoch aufgelöste Spiele auf dem größeren TV-Display spielen möchten – AirPlay-Mirroring macht es möglich.

Über Apple TV ist eine Auflösung von 720p möglich. Nutzen Sie einen Apple Digital-AV-Adapter oder den Apple VGA-Adapter, klappt das sogar mit 1080p. Soll es drahtlos vonstatten gehen, so doppelklicken Sie den Home-Button und scrollen in der Multitaskingleiste ganz nach links und Tippen das AirPlay-Icon an.



*Beim iPhone 4S kann über die Multitaskingleiste alles auf dem iPhone 4S Bildschirm über AppleTV an einen HDTV übertragen werden. Beim iPhone 4 sind nur bestimmte Programme in der Lage, Daten per AirPlay zu übertragen.*

Achten Sie darauf, dass Synchronisierung aktiviert ist.



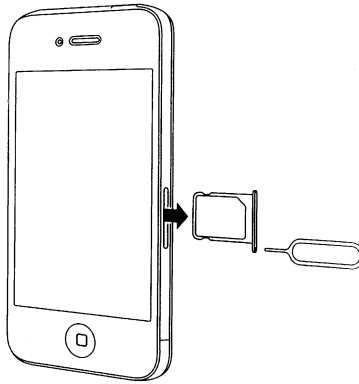
*Die blaue Titelzeile zeigt das aktive AirPlay an.*

Deaktivieren Sie AirPlay, in dem Sie in der Multitaskingleiste über das AirPlay-Icon wieder auf *iPhone* umschalten. Achten Sie darauf, daß beim AppleTV ebenfalls iOS 5 installiert ist und in den *Einstellungen* AirPlay aktiviert ist.

# iPhone in Betrieb nehmen

## SIM-Karte installieren

Öffnen Sie den Karton der iPhone-Verpackung, in dem sich eine Kurzanleitung, ein Kabel, ein Headset und Apple-Aufkleber befinden. Dort finden Sie auch einen Stecker aus Metall, mit dem sich der Adapter für die SIM-Karte aus dem iPhone entfernen lässt.



*So lässt sich der SIM-Adapter aus dem iPhone 4 entfernen.*

Nehmen Sie den Adapter heraus und entfernen Sie das transparente Plastikstück in der Form einer SIM-Karte. Legen Sie nun Ihre SIM-Karte ein. Ab dem iPhone 4 hat sich im Gegensatz zu den Vorgängern auch etwas an der SIM-Karte getan. Die „normale“ große SIM-Karte passt nicht mehr. Jetzt wird das neue kleinere Modell benötigt: die Micro-SIM.



*Benötigt das iPhone 3G bzw. 3GS bisher die normale SIM-Karte (rechts), erfordert das iPhone 4 bzw. iPhone 4S eine Micro-SIM (links).*



*Von vorne gesehen sollte die Karte so in das Gerät eingeschoben werden.*

## iPhone ohne Rechner aktivieren

Wenn Sie Ihr iPhone ausgepackt haben und damit loslegen möchten, beginnt alles mit dem ersten Start des Geräts. Drücken Sie dazu die Standby-Taste am rechten oberen Gehäuserand und halten Sie sie für etwa drei Sekunden gedrückt. Daraufhin erscheint ein Apfel-Zeichen, das iPhone startet und begrüßt Sie mit diesem Bildschirm:



*Das ist der Ausgangspunkt für die Konfiguration Ihres iPhones.*

Zur Aktivierung Ihres iPhones ist eine eingelegte SIM-Karte ohne Code-Schutz erforderlich. Wenn Ihre Karte aber durch eine PIN gesperrt ist, können Sie den auch jetzt oder später eingeben. Sie erhalten gleich zu Beginn die erste Möglichkeit dazu.



*In diesem Fall ist Ihre SIM-Karte durch eine PIN gesperrt (links).  
IMEI und ICCID bezeichnen eindeutig Ihr Smartphone und Ihre SIM-Karte (rechts).*

Wenn Sie auf das kleine *i* am unteren Bildschirmrand tippen, erfahren Sie die IMEI und ICCID Ihres iPhones. Diese Informationen benötigen Sie eventuell, wenn Sie technische Unterstützung von Apple oder Ihrem Mobilfunkanbieter benötigen. Die IMEI ist die eindeutige Identnummer Ihres iPhones, die ICCID die Nummer Ihrer SIM-Karte.

Tippen Sie erneut auf das *i*, um die Meldung wieder auszublenden.

Geben Sie nun entweder Ihre PIN per Entsperren-Taste ein oder schieben Sie den *Konfigurieren*-Regler nach rechts, um mit der Konfiguration zu beginnen. Haben Sie Ihre SIM-Karte im vorhergehenden Schritt noch nicht entsperrt, fragt Sie das iPhone an dieser Stelle noch einmal, ob Sie die PIN eingeben möchten. Entsperren bringt Sie zur PIN-Eingabe, *OK* schließt die Meldung. Spätestens an dieser Stelle sollten Sie aber die PIN eingeben, weil das iPhone sonst die Fertigstellung der Aktivierung verweigert.

Nun geht es los mit der Einrichtung Ihres iPhones.

Legen Sie zuallererst die Sprache fest, in der Sie das iPhone benutzen möchten. Werden Ihnen nur *Deutsch* und *Englisch* angezeigt und möchten Sie mehr Spra-

chen zur Auswahl, tippen Sie auf den Pfeil am Ende der kurzen Liste. Dann gibt es eine deutlich größere Auswahl. In der Regel reichen aber die ersten beiden.



Das iPhone kann deutlich mehr als nur Deutsch und Englisch.

Klicken Sie dann auf den weißen Pfeil auf blauem Grund rechts oben. Daraufhin wird die Sprache gewechselt, was ein paar Sekunden dauern kann.

Tipp: Wenn das iPhone nach einer Pause in den Standby-Modus wechselt und der Bildschirm dunkel wird, wecken Sie es dadurch wieder auf, indem Sie einmal kurz rechts oben auf die Standby-Taste drücken.

Nun ist es an der Zeit, Land und Region einzugeben. Sie bekommen mehr Auswahlmöglichkeiten, wenn Sie auf *Weitere zeigen ...* tippen. Auch hier bringt Sie nach erfolgter Wahl der Pfeil rechts oben zum nächsten Punkt. Möchten Sie noch einmal zum Schritt davor gelangen, tippen Sie auf *Zurück*.

Der folgende Punkt betrifft die *Ortungsdienste*. Damit kann Ihr iPhone auf verschiedene Arten feststellen, wo Sie sich gerade befinden, und diese Informationen an installierte Programme weitergeben. Diese Ortung kann beispielsweise durch den integrierten GPS-Chip im iPhone automatisch erfolgen. So können Sie beispielsweise mit der Karten-App den digitalen Stadtplan Ihrer Umgebung ansehen oder den Fotos eine Ortsmarkierung anfügen. Aber auch andere Anwendungen, etwa von Drittanbietern, können diese Daten abrufen und auswerten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie, wenn Sie auf *Was sind Ortungsdienste?* tippen. Sie können diese Entscheidung aber später auch noch in den Einstellungen des iPhones ändern.



*Die Aktivierung der Ortungsdienste ist ein heikler Punkt, weil er zwar viel Komfort bringt, aber unter Umständen auch zweckentfremdet genutzt werden kann.*

Jetzt ist es an der Zeit, die Verbindung zu Ihrem WLAN herzustellen. Tippen Sie dazu im Bereich *Netzwerk wählen ...* auf den passenden Eintrag und geben Sie – falls erforderlich – danach das Kennwort der Basisstation ein. Tippen Sie auf *Weiter*. Wenn Sie keinen Zugriff auf ein WLAN haben, können Sie die Aktivierung auch über iTunes vornehmen. Dann verbinden Sie das iPhone mit dem Rechner und fahren mit der Aktivierung fort.



*Verbinden Sie Ihr iPhone nun mit Ihrem WLAN. Das Schloss-Symbol neben dem Namen zeigt, dass es sich um ein passwortgeschütztes WLAN handelt.*

Das iPhone wird nun aktiviert, was laut Anzeige mehrere Minuten dauern kann, in der Praxis aber meistens deutlich schneller geht. In den nächsten Schritten legen Sie fest, nach welchen Kriterien das iPhone installiert werden soll.

## iPhone neu installieren

Wenn Sie das iPhone zum ersten Mal installieren oder es ganz frisch aufsetzen möchten, wählen Sie nun den Punkt *Als neues iPhone konfigurieren* und tippen Sie auf *Weiter*.



*Sie können Ihr iPhone ganz neu installieren oder per vorhandenem iTunes- oder iCloud-Backup.*

Dann geht es an die Eingabe oder Erstellung einer Apple-ID. Die Apple-ID ist kostenlos, schnell erstellt und wird benötigt, um Musik, Apps und Videos aus den entsprechenden Apple-Stores zu laden und abzuspielen oder auf die Dienste von iCloud zuzugreifen. Es empfiehlt sich also jetzt, diese ID einzugeben oder eine neue zu erstellen. Dann werden die angesprochenen Dienste automatisch konfiguriert.

Wenn Sie schon eine Apple-ID haben, tippen Sie auf *Mit einer Apple-ID anmelden* und geben Sie ID und Kennwort ein. Möchten Sie eine ID erstellen, ist die Taste *Gratis Apple-ID erstellen* die richtige Wahl. Folgen Sie dann den weiteren Anweisungen, bis die Apple-ID erstellt ist.

Links unten können Sie mehr zur Apple-ID erfahren und rechts daneben geht es ohne ID weiter, was aber nicht empfehlenswert ist. Geben Sie also Ihre Apple-ID an oder erstellen Sie eine neue. Daraufhin wird die Apple-ID eingerichtet. Auch das kann wieder ein paar Minuten dauern, geht aber in der Regel flotter.



*Die Apple-ID ist in der Welt der Apple-Geräte wichtig und sollte daher gleich zu Beginn eingerichtet werden.*

Am Ende stehen die *Servicebedingungen*, die zwingend angenommen werden müssen. Tippen Sie dazu auf *Akzeptieren*. Das ist zwei Mal erforderlich. Nun wird die Apple-ID eingerichtet.

Der nächste Schritt widmet sich iCloud, dem Cloud-Dienst von Apple. Dieser Service ist in der Basisversion kostenfrei und wir werden Ihnen diesen Dienst im entsprechenden Kapitel zu iCloud noch genau erklären. Kurz gesagt können Sie auf Wunsch auf den iCloud-Servern Ihre Kontakte, Kalender, Fotos, Apps und mehr abspeichern und so von überall aus darauf zugreifen. Es spricht an sich nichts dagegen, iCloud zu aktivieren, Sie können aber den Schalter an dieser Stelle deaktivieren.

Wenn Sie iCloud nutzen möchten, geben Sie noch an, ob Sie Ihre iPhone-Backups ebenfalls in der iCloud ablegen möchten oder ob Sie es wie in den iOS-Versionen bis 4 halten möchten. Dort liefen Sicherung und Wiederherstellung über iTunes ab und das geht noch immer. Allerdings ist die iCloud deutlich komfortabler.

*iPhone suchen* ist ein Dienst von Apple, mit dem Sie ein verlegtes oder verloren gegangenes iPhone lokalisieren und den Ort auf einer Karte anzeigen können.

Mehr dazu auch im Kapitel zu iCloud. Aber Sie müssen jetzt angeben, ob Sie diese Funktion nutzen möchten. Das können Sie aber später in den Einstellungen auch wieder ändern.

Falls sie ein iPhone 4S besitzen, müssen Sie noch entscheiden, ob Spracherkennung Siri aktiviert werden soll. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel 2. Nun ist es fast geschafft. Geben Sie nur noch an, ob Sie Apple gestatten möchten, dass einmal pro Tag Diagnose- und Nutzungsdaten gesendet werden. Wählen Sie dazu einen der beiden Punkte. Apple gibt an, dass diese Daten anonym erfasst und zur Verbesserung der Produkte verwendet werden. Weitere Details erfahren Sie, wenn Sie auf *Über Diagnose und Privatsphäre* tippen. Jetzt ist die Konfiguration beendet. Tippen Sie noch auf *iPhone – los geht's* und iOS 5 startet.

## iPhone wiederherstellen – iCloud

Wenn Sie ein bereits bestehendes Backup auf Ihr neues iPhone aufspielen möchten, haben Sie dazu zwei Möglichkeiten. Je nachdem, wie Sie die Backups erstellt haben, kann die Wiederherstellung Ihrer Einstellungen (iPhone, Mailkonten ...) entweder über das Internet (iCloud) oder über Ihren Rechner (iTunes) erfolgen.

Die Daten wie beispielsweise Fotos, Apps, Musik und Videos werden anschließend automatisch neu kopiert. Das klappt nicht per Backup und Restore. Wir zeigen Ihnen nun beide verfügbaren Möglichkeiten:



*Bei der Wiederherstellung per iCloud kommen die Einstellungen des iPhones über die Datenwolke zurück auf das Gerät.*

Um auf Ihre iCloud-Sicherungen zuzugreifen, wählen Sie während der Konfiguration den Punkt *Von iCloud-Backup* und geben im nächsten Schritt Ihre Apple-ID an. Beim ersten Mal ist es hier erforderlich, dass Sie die Servicebedingungen zwei Mal annehmen. Jetzt wird die Apple-ID eingerichtet und Sie erhalten im Anschluss eine Liste der aktuellsten Backups.



*Wählen Sie den gewünschten Sicherungszeitpunkt aus. Ganz unten gelangen Sie zu den älteren Backups.*

Wählen Sie das gewünschte Backup aus und tippen Sie auf *Wiederherstellen*. Daraufhin startet der Vorgang, die Einstellungen werden kopiert und das iPhone neu gestartet.



*Die Wiederherstellung läuft und geht in der Regel auch recht flott. Danach ist ein Neustart des Geräts nötig.*

Das iPhone meldet daraufhin, dass alles geklappt hat und die Einstellungen wiederhergestellt wurden. Die Medien werden im Anschluss geladen. Es kann erforderlich sein, dass Sie in diesem Zusammenhang das Kennwort Ihrer Apple-ID eingeben müssen.



*Nach dem Neustart des iPhones sind Ihre Einstellungen wieder so wie zum Sicherungszeitpunkt (links). Abschließend werden auch Apps, Bilder und Medien geladen (rechts).*

Hatten Sie Inhalte auf dem iPhone, die mit mehreren unterschiedlichen IDs verknüpft sind, werden alle Zugänge abgefragt. Das Kopieren von Apps und Medien kann eine Weile dauern.

Danach ist Ihr iPhone wieder wie vorher und kann benutzt werden.

## **iPhone wiederherstellen – iTunes**

Bei der Wiederherstellung über iTunes läuft es ähnlich wie bei der iCloud, nur dass die gesamten Einstellungen und Dateien über das Datenkabel übertragen werden. Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass Ihr Rechner bereits über eine aktuelle Version von iTunes verfügt. Wenn nicht, sehen Sie sich bitte den Abschnitt *iTunes: Die Schaltzentrale für Mac und Windows* an.



*Auch per Datenkabel kann ein Backup wieder auf das iPhone gebracht werden.*

Sobald Sie den entsprechenden Wiederherstellungspunkt gewählt haben, fordert Sie das iPhone auf, das Gerät mit dem Rechner zu verbinden.

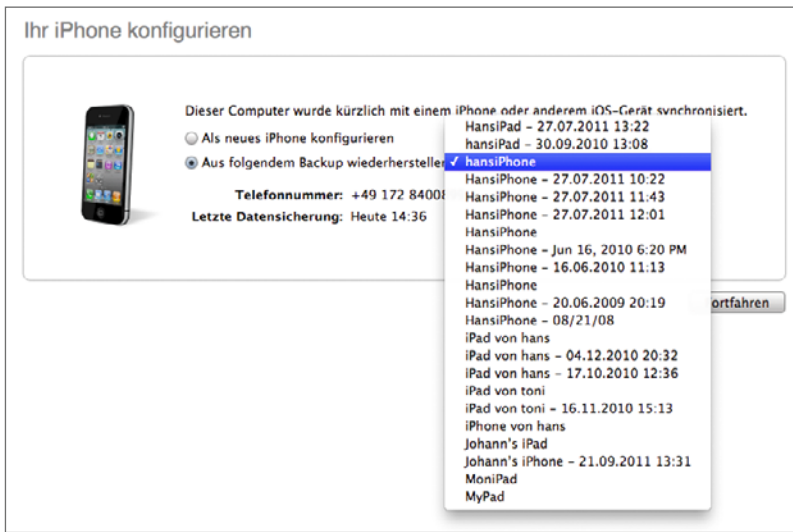
Wechseln Sie danach zu iTunes, das automatisch starten sollte, wenn Sie das iPhone anstecken. Wenn nicht, starten Sie die Software manuell. Sie haben nun die Möglichkeit, das gewünschte Backup in der Liste auszuwählen.



*Wie auch bei iCloud gibt es hier eine Liste mit allen verfügbaren Backups, die mit iTunes erstellt wurden.*

Sie können übrigens hier auch wählen, dass Sie das iPhone neu installieren und kein Backup aufspielen möchten.

Mit der Zeit, insbesondere dann, wenn man bereits Vorgängermodelle im Einsatz hatte, sammeln sich die Backups vergangener Zeit. Wenn Sie dann die entsprechende Liste öffnen, kann diese sehr umfangreich sein.



Mit der Zeit sammeln sich einige Backups an, die sich alle wieder zurückspielen lassen.

Wählen Sie das Backup, das Sie zurück auf das iPhone spielen möchten und klicken Sie auf *Fortfahren*. Daraufhin beginnt iTunes mit dem Überspielen der Informationen.



Das Backup läuft und die Daten werden auf das iPhone kopiert.

Wenn der Vorgang beendet ist, startet das iPhone neu und begrüßt Sie mit dem bereits bekannten Aussehen und den gewünschten Einstellungen des Backups. Apps, die vorher installiert waren, werden im Anschluss an den Neustart ebenso geladen wie Fotos, Videos, Bücher und so weiter.

## Die Tasten des iPhones

Bevor wir uns detailliert mit der Bedienung des iPhones befassen, klären wir kurz die Tasten. Die gute Nachricht gleich vorweg: Es gibt nicht viele Knöpfe, die man erlernen muss. Genau genommen sind es nur vier.



Es gibt nur vier Tasten, mit denen wir uns befassen: ① Standby, ② Stumm, ③ Laut/Leiser und ④ Home.

Diese vier Tasten heißen *Standby*, *Stumm*, *Laut/Leiser* und *Home*-Taste. Die Funktionen im Schnelldurchlauf:

① *Standby*: Halten Sie diese Taste gedrückt, um das iPhone einzuschalten. Sobald das Apfel-Symbol auf dem Display zu sehen ist, können Sie die Taste wieder loslassen. Um das iPhone auszuschalten, halten Sie die Standby-Taste gedrückt bis der *Ausschalten*-Slider erscheint. Der Slider ist eine Art Schieberegler, der auf dem Display eingeblendet wird und der mit dem Finger von links nach rechts *geschoben* werden muss. Möchten Sie das iPhone doch nicht ausschalten, drücken Sie den *Abbrechen*-Button oder warten Sie ein paar Sekunden bis das Display wieder zurück zum Home-Bildschirm springt. Drücken Sie den Standby-Knopf einmal kurz, wechselt das iPhone in den Ruhemodus. Der spart Strom und verhindert ein versehentliches Drücken der Tasten. Zurück aus dem Ruhezustand holen Sie das Gerät entweder durch einen erneuten Druck auf den

Standby-Knopf oder über den Home-Button. Damit man die Tastensperre nicht irrtümlich aufhebt, ist es in beiden Fällen erforderlich, dass Sie den *Entriegeln*-Slider betätigen.

Wenn Sie einen eingehenden Anruf erhalten, beendet das einmalige Drücken das Klingeln (der Anrufer bleibt aber in der Leitung), zwei Mal schickt den Anrufer direkt zur Mailbox.

② *Stumm*: Mit diesem Kippschalter schalten Sie das Gerät lautlos. Ist ein kleiner roter Punkt neben dem Schalter zu sehen, ist das iPhone lautlos gestellt. Beim Wechsel in diesen Modus vibriert das Gerät kurz und auf dem Display erscheint ein durchgestrichenes Glockensymbol. Stellen Sie das iPhone wieder auf laut, ist kein roter Punkt mehr zu sehen und es erscheint kurz eine Glocke ohne Strich.

③ *Laut/Leiser*: Der Name sagt's schon: Darüber lässt sich die Lautstärke regeln. Das klappt entweder für die Gesprächslautstärke beim Telefonieren oder für die Wiedergabe von Musik Videos oder Ähnlichem. Beim Telefonieren erscheint im Display ein Lautstärkesymbol mit Balken, wenn Sie die Lautstärke verringern oder erhöhen. Läuft weder Musik, noch ist ein Telefongespräch aktiv, erscheint bei der Regulierung der Lautstärke das Wort *Klingelton*. Ist ein Headset angeschlossen, erscheint zusätzlich *Kopfhörer*. Bei der Wiedergabe von Musik oder Videos bewegt sich der Regler im iPod nach links oder rechts.

④ *Home*: Die wahrscheinlich wichtigste Taste. Sie bringt sie aus jedem erdenklichen Menü oder Programm wieder zurück zum Hauptbildschirm. Wenn Sie gerade telefonieren, können Sie damit über den Umweg des Hauptbildschirms auch auf Ihre Mails, den Kalender oder die Kontakte zugreifen. Wenn Sie im Ruhemodus die Home-Taste zwei Mal drücken, starten Sie die Bedientasten des iPods.

Wenn Sie mehrere Bildschirme mit Programmen haben, genügt ein einmaliges Drücken, um stets zum ersten und damit zum Hauptbildschirm zu gelangen. Drücken Sie nochmals, wechseln Sie zur Spotlight-Suche. Drücken Sie erneut, kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück.

Halten Sie die Home-Taste etwas länger gedrückt, starte die Spracheingabe Siri (iPhone 4S) bzw. die Sprachsteuerung (iPhone 3GS und iPhone 4). Nähere Informationen dazu können Sie im hinteren Teil dieses Kapitels lesen.

Das war's schon, was Sie vorab über die Steuerung des iPhones wissen müssen. Alle anderen Dinge steuern Sie direkt über das Display und die integrierte Softwaretastatur. Jetzt kann es losgehen.

In der Leiste ganz oben finden Sie zudem allerhand Statuszeichen, die Ihnen eine Vielzahl an Informationen zum Zustand des iPhones liefern. Im Verlauf dieses Buches werden wir Ihnen alle diese Icons noch ausführlich erklären. Damit Sie aber schon mal wissen, was sie bedeuten, hier eine kurze Beschreibung:



Die Icons der iPhone-Leiste: ① Flugmodus, ② Uhrzeit, ③ Akkuladezustand, ④ Batterieladezustand in Prozent, ⑤ Netzstärke und -anbieter, ⑥ UMTS, ⑦ EDGE, ⑧ GPRS, ⑨ Wi-Fi, ⑩ VPN, ⑪ das iPhone ist gesperrt, ⑫ der iPod gibt Musik wieder, ⑬ Rotationssperre aktiviert, ⑭ der Wecker ist aktiv, ⑮ eine Anwendung greift auf Ortungsdienste zu, wie z. B. „Karten“.

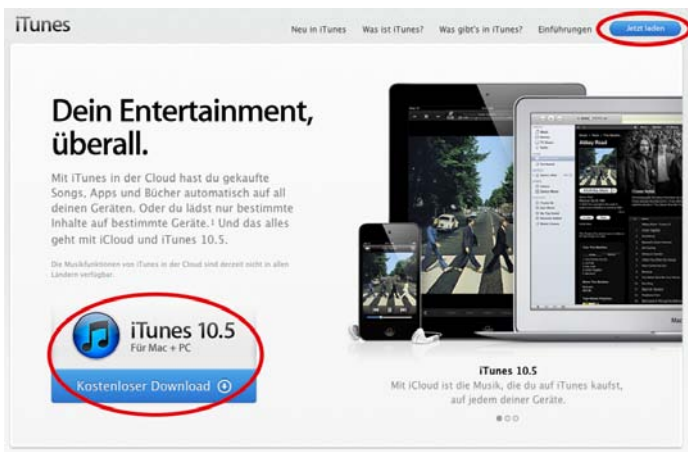
# iTunes: Die Schaltzentrale für Mac und Windows

iTunes ist nicht nur dazu geeignet, Backups von den iPhone-Einstellungen zu erstellen und bei Bedarf diese Backups wieder auf das Gerät zu überspielen. iTunes ist zusätzlich eine hervorragende Software, um Musik, Videos und Podcasts zu verwalten und auch digitale Bücher auf die mobilen Apple-Geräte zu bringen. Noch dazu bietet es einen sehr komfortablen Weg, Musik und Apps im iTunes Store einzukaufen. All das bietet iTunes, das aber seit geraumer Zeit nicht mehr auf einer CD den Geräten beiliegt.

Apple ist der Meinung, dass es heutzutage meistens ausreichend schnelle Internetzugänge gibt, um die Installationsdatei direkt aus dem Internet zu laden und liegt damit richtig. Schließlich ist eine Version auf CD sehr schnell wieder veraltet und muss dann aktualisiert werden. Deshalb ist es vermutlich der bessere Weg, die Datei direkt zu laden. iTunes ist gratis und kann von der Apple-Webseite heruntergeladen werden.

## iTunes herunterladen und installieren

Um die aktuelle Version von iTunes für Mac OS X oder Windows zu laden, rufen Sie die Webseite [www.apple.com/de/itunes](http://www.apple.com/de/itunes) auf. Dort finden Sie einen Bereich, der auf den Download der Software verweist.



*Auf der Apple-Internetseite gibt es einen Verweis auf den Downloadbereich. Alternativ dazu können Sie auch rechts oben auf „Jetzt laden“ klicken.*

Sobald Sie dem Link gefolgt sind, gelangen Sie auf die eigentliche Downloadseite. Dort steht, welche Version Sie gleich herunterladen werden. Weiter unten können Sie die Systemvoraussetzungen ansehen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich für zwei Newsletter anzumelden. Das ist aber nicht zwingend erforderlich, Sie können die beiden Kästchen einfach deaktivieren. Dann müssen Sie auch keine Mailadresse angeben.

Ein Klick auf *Jetzt laden* startet den Download. iTunes in der Version 10.5 ist beispielsweise rund 100 MByte groß. Das ist in Tagen von schnellen DSL-Leitungen zwar selten ein Problem, kann aber trotzdem ein paar Minuten dauern.

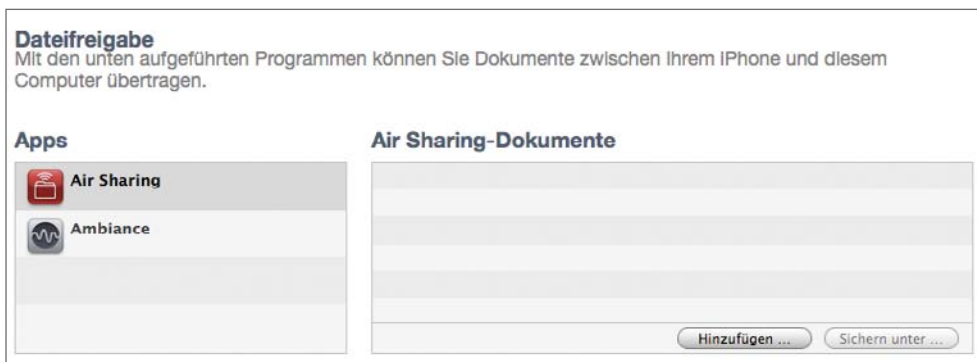
Sobald der Download beendet ist, klicken Sie Datei doppelt an und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sobald iTunes installiert ist, starten Sie es.

## Dateien über iTunes mit dem iPhone teilen

Das iPhone ist vergleichsweise restriktiv, was den Austausch mit Dateien angeht. Musik, Videos, Bücher, all das lässt sich schnell und einfach mit den Bordmitteln des iPhones an das Gerät übertragen. Möchte man aber andere Dateien beliebigen Typs auf das iPhone kopieren, muss getrickst werden.

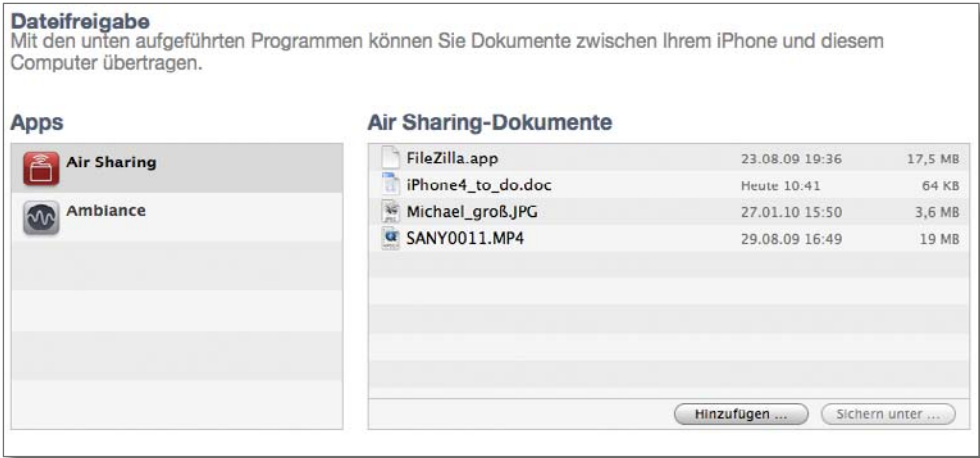
Dabei ist iTunes durchaus in der Lage und auch bereit dazu, alle erdenklichen Dateitypen auf das iPhone zu kopieren. Dazu erforderlich ist lediglich eine App, die sich in iTunes einbindet und so den Weg frei macht für den weitestgehend freien Datentransfer.

Wenn Sie ein solches Programm auf dem iPhone installieren, finden Sie die passenden Optionen im Fenster *Apps* im Bereich *Dateifreigabe*. Hier tragen sich alle Apps ein, die Daten mit dem iPhone teilen möchten. Und iTunes spielt brav mit. Wir haben als Beispiel die App *Air Sharing* verwendet.

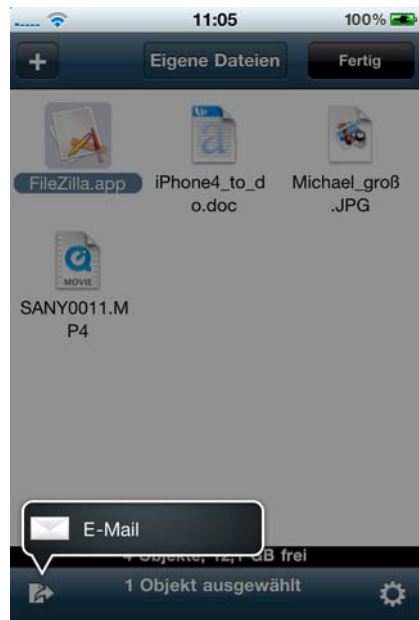
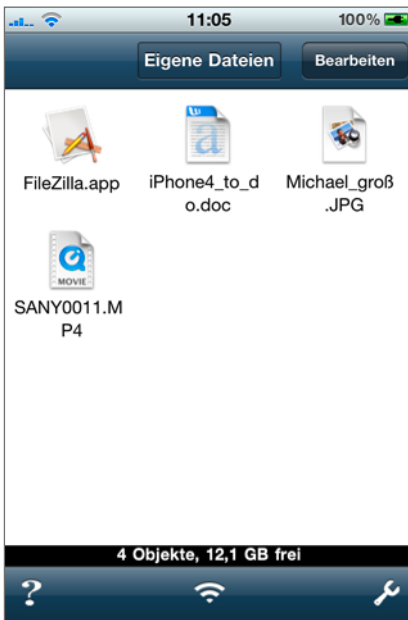


*iTunes hilft dabei, fremdartige Dateien auf das iPhone zu kopieren.*

Am Anfang ist die Liste noch leer. Sie können über den *Hinzufügen*-Button aber sofort damit beginnen, Dateien für das iPhone verfügbar zu machen.



Die der Liste hinzugefügten Dateien werden sofort auf das iPhone kopiert und sind dann dort verfügbar.

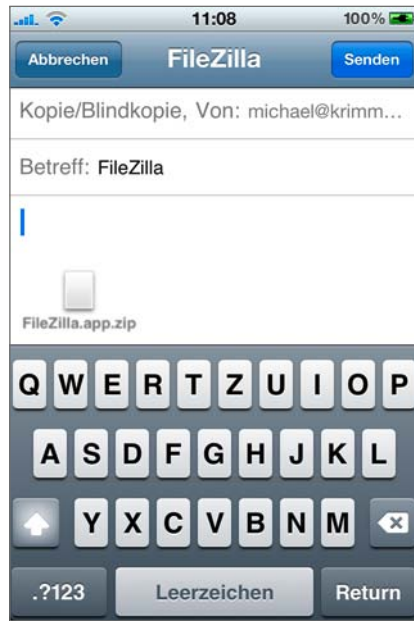


Die Dateien sind sofort in Air Sharing am iPhone verfügbar (links). Air Sharing erlaubt das Weiterleiten von Dateien per Mail. Das klappt sogar mit Dateien, die das iPhone nicht verarbeiten kann (rechts).

Auch wenn einige der Dateien wie Bilder, Texte und Audio- beziehungsweise Videodateien regulär per iTunes auf das iPhone kopiert werden können, bie-

tet die Dateifreigabe einen Vorteil: Es klappt auch mit Dateien, mit denen das iPhone nichts anfangen kann, und auf Wunsch lassen sich diese Daten auch per Mail weiterschicken.

In diesem Fall wird das Programm komprimiert und als zip-Datei per Mail verschickt. Das können iTunes und das iPhone von Haus aus nicht.



*Die Datei wird als Archiv per Mail versandt.*

Neben Air Sharing ist die Verwendung von Dropbos auf dem iPhone ebenfalls eine beliebte Möglichkeit, Daten mit dem Computer auszutauschen. Übrigens: iCloud ist ebenfalls für den Datenaustausch einsetzbar. Weitere Infos hierzu in Kapitel 12.